

KlassikFestival Schloss Kirchstetten feierte die Premiere von Rossinis L'OCCASIONE FA IL LADRO – GELEGENHEIT MACHT DIEBE

Am 30. Juli 2025 eröffneten Intendant Stephan Gartner und sein Team das 27. KlassikFestival Schloss Kirchstetten mit der Premiere von Gioachino Rossinis Belcanto-Rarität L'OCCASIONE FA IL LADRO – GELEGENHEIT MACHT DIEBE. Das hochkarätige, internationale Ensemble präsentierte unter der Regie von Richard Panzenböck und der musikalischen Leitung von Hooman Khalatbari ein unmittelbares und packendes Opernerlebnis im „kleinsten Opernhaus Österreichs“. 160 Gäste erlebten Rossinis selten gespielte Komödie als turbulente Mischung aus Esprit, Witz, Verwechslung und Verfolgung – getragen von wunderbaren Melodien und einer Inszenierung, die gekonnt zwischen Wildem Westen und Film Noir pendelte. Weitere Vorstellungen stehen bis 9. August am Programm.

„Oper in Kirchstetten steht für herausragende Werke der Belcanto-Literatur, ideenreiche Inszenierungen, ein hochkarätiges Ensemble und eine Aufführungspraxis, die so unmittelbar ist, wie nirgendwo sonst. All das im unvergleichlichen Maulpertsch-Saal, einem der schönsten Konzertsäle des Weinviertels!“, betonte **Intendant Stephan Gartner** anlässlich der Opernpremiere 2025. Davon überzeugten sich am Premierenabend von L'OCCASIONE FA IL LADRO – GELEGENHEIT MACHT DIEBE unter anderem **Karl Wilfing** (Präsident des NÖ Landtages), **Gerlinde Draxler** (Bezirkshauptfrau Mistelbach) die Besitzerin von Schloss Kirchstetten **Maria Auer-Welsbach** und **Jiří Partyka** (Intendant des größten Klassikfestivals in Mähren – Lednice-Valtice Music Festival).

In Rossinis 1812 uraufgeführter Farsa entfacht eine simple Verwechslung bei einem Koffertausch ein unglaubliches Feuerwerk aus Verwirrungen, falschen Identitäten und Liebesintrigen. Die Handlung spielt dabei mit menschlichen Schwächen und skurrilen Zufällen – ein cleveres Spiegelbild alltäglicher Missgeschicke, verpackt in humorvolle Arien und Ensembles. All das hat **Regisseur Richard Panzenböck** in seiner Inszenierung in ein Setting verlegt, das sowohl Anleihen beim Western als auch beim Film Noir nimmt und gleichzeitig den mehrdimensionalen Witz des Stückes mitsamt Slapstick-Elementen pointiert ausspielt.

Im Mittelpunkt der Opernproduktion im historischen Maulpertsch-Saal, in dem sich das Bühnengeschehen nur Zentimeter vom Publikum getrennt abspielt, stehen wie immer die Sängerinnen und Sänger, die am Premierenabend mit ihrer Spielfreude und stimmlichen Brillanz viel Applaus ernteten: **Ana Cvetkovic** glänzte als entschlossene *Berenice* mit ihrem leuchtenden Sopran, während Tenor **Andrés Alzate Gaviria** dem Onkel *Don Eusebio* einen charmant-besorgten Ton verlieh. **Marco Trespioli** überzeugte als selbstbewusst-verliebter *Conte Alberto* mit strahlendem Tenor und **Emilio Marcucci** gab dem listigen *Don Parmenione* mit kraftvoller Bassstimme eine kernige Präsenz. Mezzosopranistin **Sevana Salmasi** brachte als temperamentvolle *Ernestina* leidenschaftliche Farben ins Spiel. **Antoine Amariutei** sorgte als schlitzohriger *Martino* für zahlreiche humorvolle Momente, unterstützt von **Theo Colarusso**, der dem *Diener* mit spielerischem Feingefühl Leben verlieh.

Dirigent Hooman Khalatbari führte das *Orchester Virtuosi Brunenses* mit Gefühl, Leichtigkeit und Eleganz zum typischen Rossini-Schwung, der dieser Verwechslungskomödie ihre herausragende Dynamik verleiht.

10 Jahre Belcanto-Oper in Kirchstetten

Zusätzlich zur Opernpremiere gab es für Intendant Stephan Gartner am 30. Juli noch einen weiteren Grund zum Feiern: Seit genau zehn Jahren liegt der künstlerische Schwerpunkt des Opernprogramms in Kirchstetten auf dem italienischen Belcanto – jener Stilrichtung, die für Virtuosität, Emotionalität und Esprit steht. Im Anschluss an die NÖ Landesausstellung 1998, die zehntausende Besucherinnen und Besucher ins Schloss Kirchstetten lockte, wurde in Zusammenarbeit mit dem „Gartenopernfestival Graz“ und dem Konservatorium Graz erstmals Oper gespielt. Erst über die Jahre schärfte sich das künstlerische Profil des bis heute vom Verein „Kultur im Schloss Kirchstetten“ ehrenamtlich organisierten Festivals. Dazu Stephan Gartner: *„Nach mehreren Mozart-, Verdi- und Puccini-Produktionen wagten wir uns 2015 mit Donizettis L'ELISIR D'AMORE auf Neuland – ein klares künstlerisches Profil hatte dem Festival bis dahin noch gefehlt. Für unser Leading-Team war damals schnell klar, dass diese Art von Musiktheater mit seiner filigranen Schönheit, Leichtigkeit und Spritzigkeit perfekt zum Maulpertsch-Saal von Schloss Kirchstetten passt. Es fühlte sich einfach richtig an, denn die Klarheit und Feinheit der Belcanto-Musik verlangt nach Nähe, nach Konzentration auf Stimme und Ausdruck – genau das bietet der Maulpertsch-Saal!“* In den vergangenen Jahren wurde dieses künstlerische Profil mit Stücken, die selten oder kaum auf einer österreichischen Opernbühne zu sehen sind, weiter geschärft. *„Im Vorjahr haben wir uns sogar an die österreichische Erstaufführung eines fast 200 Jahre alten Opernschatzes von Donizetti gewagt – ein Experiment, das von unserem Publikum höchst positiv aufgenommen wurde“*, so Gartner.

Weiteres Festivalprogramm: Große Opernchöre und Rock-Hymnen im August

Unmittelbar nach der Opernspielzeit (bis 9. August) im Maulpertsch-Saal warten spektakuläre Orchester-Open-Air-Erlebnisse im wundervoll renovierten Ehrenhof des vom berühmten Baumeister Fischer von Erlach erbauten Schlosses. Am **13. August** steht die bereits 15. Ausgabe des größten Klassikkonzerts im Weinviertel, **KLASSIK UNTER STERNEN**, auf dem Programm – dieses Mal im Zeichen der großen Opernchöre: Die Stimmen und Instrumente von rund 140 Akteurinnen und Akteuren verschmelzen zu einem imposanten Klangkörper und erfüllen den Schlosshof mit weltberühmten Opern-Chorwerken von Verdi über Wagner bis Smetana. Zu den Höhepunkten zählt unzweifelhaft der berühmte Gefangenchor aus NABUCCO.

Nur zwei Tage darauf, am **15. August**, bringt die von Kirchstetten-Fans heiß erwartete Rückkehr des Erfolgsformats **SYMPHONIC ROCK** nach einem Jahr Pause das ehrwürdige Schloss mit Welthits aus Rock und Klassik endlich wieder zum Beben. Unter kräftigem Zutun von **Special Guest Eric Papilaya** trifft damit zum siebenten Mal in der Geschichte des Festivals die Energie einer Rockband auf die majestätischen Klänge eines Symphonieorchesters. Das Ergebnis ist eine einmalige Symbiose aus Klang, Rhythmus, Intensität und Harmonie.

<p>Leading Team Oper</p> <p>Regie – Richard Panzenböck Dirigent – Hooman Khalatbari Produktionsleitung – Eva Drnek-Kramer Kostüm – Almasa Jerlagic Bühnenbild – Petra Fibich-Patzelt Maske – Susanne Rauherz Licht – Martin Kurz Regieassistentin – Veronika Graf Korrepetitorin & Assistenz Dirigent – Maria Bachmann</p>	<p>Szenenfotos</p> <p>L'OCCASIONE FA IL LADRO 2025 finden Sie honorarfrei zum Download unter: https://www.kultur-konjunktur.com/presse-box-klassik-festival-kirchst</p> <p>KONTAKT: Hauptplatz 1, 2135 Neudorf im Weinviertel Tel: +43 670 655 86 75 info@schloss-kirchstetten.at www.schloss-kirchstetten.at</p>
--	---

Pressekontakt:

Dr. Andreas Anker, E: anker@kultur-konjunktur.at, T: +43 (0)650 4588 288